

Bautzener TT-Crew erhält zweimal die Höchststrafe



Nach zwei spannenden und knappen Spielverläufen und guter Gesamtleistung der Mannschaft unterliegt der MSV Bautzen 04 sowohl in Penig, als auch in Burgstädt im Entscheidungsdoppel zum 7:9.

Der Spieltag startete für den MSV in Penig, wo man sich keinen Druck machte und befreit aufspielen konnte. Das war deutlich sichtbar, als die Doppel vorüber waren. Paul Müller und Hartmut Engert behaupteten sich knapp gegen Sebastian Roman / Martin Scior und Maik Günther / Mario Kramer zogen ihr Spiel relativ klar zum zweiten Punkt für Bautzen. So deutlich wie im oberen Paarkreuz Bautzen mit 0:4 unterlag, so klar machten sie unten ein 4:0 – fast jedenfalls. Denn das Spiel Mario Kramer gegen Marvin Jelinek war alles anderes als deutlich. Geprägt von nervenzerraubenden Glücksbällen auf beiden Seiten konnte sich letztendlich der Bautzener mit 11:8 im Entscheidungssatz durchsetzen.

In der ersten Einzelrunde agierten Nick Neumann-Manz und Michael Döcke im mittleren Paarkreuz auf Augenhöhe. Die Entscheidungen fielen jeweils erst im fünften Satz. Während Nick Neumann-Manz das Spiel gewann und damit den 0:2 Satzrückstand umdrehte, konnte Michael Döcke nicht gewinnen und musste somit seine 2:1 Führung wieder abgeben. Im zweiten Einzeldurchgang waren die Peniger Thomas Winkler und Andre Wolf spürbar einfach zu stark für das Bautzener „Mittelfeld“. Doch eine Chance hatten die MSV'ler noch, mit 7:8 gingen sie ins Entscheidungsdoppel. Doch wie gegen Holzhausen 2 zuletzt sollte das nicht in die Richtung laufen, wie das es die letzten Jahren meistens war. Schnell lagen die Bautzener 0:2 hinten und wachten dann erst richtig auf. Über ein 15:13 gelangte man in den vierten Satz, in dem allerdings bei 9:11 Schluss war – 7:9 Auswärtsniederlage gegen den Tabellenvierten. Ein achtbares Ergebnis.

Weiter ging die Reise ins 10km benachbarte Burgstädt. Dort füllte sich der Oberrang gewohnt gut, was zu einer fantastischen Stimmung im späteren Spielverlauf beigetragen hat. Erstmals seit langem ging der MSV Bautzen 04 mit einem Rückstand aus den Doppelspielen in der Burgstädter Halle. Nur Paul Müller und Hartmut Engert gewannen sicher gegen Manuel Jacob und Falk Konopisky.

Im oberen Paarkreuz kam es dann zu einer Punkteteilung, Paul Müller konnte sich dabei knapp gegen Manuel Jacob behaupten, der aufgrund des Fehlens vom Zweier Rico Schmidt nach oben rückte. Im mittleren Paar dann ebenfalls eine Punkteteilung. Nick Neumann-Manz schlug Thomas Wächtler, obwohl er bis zum Schluss bei dessen Aufschlägen stets Fragezeichen im Kopf hatte, welcher Schnitt denn nun eigentlich drin ist. Im Anschluss verlor Mario Kramer im Entscheidungssatz gegen den ehemaligen Vorhandspezialisten Falk „Kono“ Konopisky. Der 3:5 Rückstand aus Bautzener Sicht machte den Spielern auf der Bank Sorgen. Doch kurz darauf fuhr Maik Günther einen ganz wichtigen Fünfsatzerfolg gegen Edeljoker Jens Didszuhn ein und leitete die Wende ein. In drei Spielen mit 9:1 Sätzen legten Paul Müller, Hartmut Engert und Nick Neumann-Manz zum 7:5 für den MSV nach. Plötzlich sah es nach dem Sieg für die Spreestädter aus. Es folgte der 7:6 Anschluss durch den Burgstädter Thomas Wächtler gegen Michael Döcke. Ein Spiel sollte im unteren Paarkreuz her, um das Unentschieden zu sichern und die Chance auf den Sieg zu wahren. Doch es kam anders als gewünscht. Unter jubelnden Zuschauern der Burgstädter und der Bautzener Bank entfachte ein Kampf um die beste Stimmung für deren jeweilige Athleten. Die Stimmung kochte und es entwickelten sich zwei Fünfsatzkrimis. Zuerst unterlag Maik Günther unglücklich in einem starken Spiel, geprägt von langen Ballwechseln, mit 10:12 gegen Konopisky.

Danach folgte ein weiterer herber Rückschlag, als auch Mario Kramer den Entscheidungssatz nicht gewinnen konnte. 7:8 Rückstand – die Burgstädter hatten das Blatt wieder gewendet. Erneut gingen Paul Müller und Hartmut Engert ins Entscheidungsdoppel. In dem war Jens Didszuhn von seinem letzten Einzel noch völlig warm und machte damit den Unterschied im ersten Satz. Im zweiten gewannen die MSV'ler klar und zogen gleich mit 1:1. Der dritte Satz war wohl die Vorentscheidung zu Gunsten der Gastgeber – 12:10 für Burgstädt. Auch im vierten Satz konnte das obere Paarkreuz des MSV nicht an die Entscheidungsdoppelform der letzten Spielzeit anknüpfen und unterlag mit 8:11. Die zweite 7:9 Niederlage an diesem Spieltag war besiegelt und die Köpfe hingen nach unten auf der Bautzener Seite, während sich die Burgstädter von ihren Fans feiern ließen.

In der Tabelle nehmen die Bautzener jetzt den 7. Tabellenplatz ein. Dabei behaupten sie sich derzeit lediglich aufgrund des besseren Spielverhältnisses gegenüber den punktgleichen Dresdnern. Zwei Punkte Vorsprung haben sie auf den ersten Abstiegsplatz, den der SV Rotation Süd Leipzig einnimmt. Dieser wird auch der letzte Gegner der Hinrunde am kommenden Wochenende sein. Ein entscheidendes Spiel, nachdem man entweder punktgleich mit dem neunten Platz sein wird oder vier Punkte Vorsprung haben wird.

Für den MSV spielten: Paul Müller (3); Hartmut Engert (2); Nick Neumann-Manz (3); Michael Döcke, Maik Günther (3,5); Mario Kramer (2,5)

[Spielformular Penig - Bautzen](#)

[Spielformular Burgstädt - Bautzen](#)